

IkuZ - Infos

Liebe IKUZ-Mitglieder und Freunde,

wieder einmal neigt sich ein ereignisreiches IkuZ-Jahr seinem Ende entgegen. Dabei haben wir neben den vielen Ereignissen, die hier noch genauer beschrieben werden, auch ein kleines Jubiläum zu feiern: Das IkuZ wird 15 Jahre alt! Dass wir

dieses Ziel erreichen konnten, war bei der Gründung sicher nicht abzusehen. Doch unterschiedlichste weltpolitische Ereignisse ließen uns und unsere Gönner erkennen, dass wir für diese Region eine wichtige und anerkannte Anlaufstelle geworden sind. Dabei freuen wir uns über die neuen Aktiven; denn jede praktische Unterstützung ist für uns enorm wichtig. Danke!

Euer Peter Claus

Die Kleiderkammer ist Geschichte!

An dieser Stelle wurde in der letzten Ausgabe über die vom IkuZ intensiv unterstützte Initiative des Kleiderkammerprojekts „Hand-in-Hand“ berichtet. Aufgrund der Schließung der Erstaufnahmestelle am 23. Mai dieses Jahres, die im Herkules-Center eingerichtet wurde, erübrigte sich die von vielen Ehrenamtlichen mit viel Herzblut eingerichtete Anlaufstelle für Flüchtlinge.

Der Vermieter stimmte einer Nutzungsänderung zu, sodass aus dem Projekt „Hand-in-Hand“ die Initiative FREiraum entstand, die sich zum Ziel gesetzt hat, eine Art „Umsonstladen“ zu etablieren, in dem bedürfnisorientiert Menschen Kleidung



Neue Initiative: **Freiraum**

und andere Gegenstände nehmen und abgeben können, so sie in einwandfreiem Zustand sind. Zusätzlich soll eine Art Begegnungsraum nicht nur für Flüchtlinge sondern auch für Alteingesessene entstehen. Geplante Öffnungszeiten: montags 16.30-18 Uhr dienstags 10-12 Uhr und donnerstags 15-18 Uhr. Offizielle Eröffnung: Mittwoch, 07.12., 17 Uhr.

Peter Claus

Besuch auf der Tannenburg

Auf Einladung von „Allerley GbR“, dem Betreiber der Burg Tannenberg, konnten sich am letzten Feriensontag während eines Ausflugs 20 große und kleine Migranten zusammen mit ihren deutschen Freunden einen Eindruck davon verschaffen, wie man viele 100 Jahre zuvor auf einer mittelalterlichen Burg lebte.

Eingeladen von der „Burgmannschaft“ wurde im großen Rittersaal bei Kerzenlicht und von Tongeschirr gespeist - natürlich entsprechend den Speisevorschriften der zumeist muslimischen Gäste.

Davor wiesen „Ritter“ Torsten und die Syrerin Hanadeh, die in ihrer Heimat selbst Bogenschützin und Wettkampfrichterin war, die großen und kleinen Ritter mit viel Geduld in die Kunst des Bogenschießens ein, unterstützt auch von einem jungen Syrer, der auf der Burg als Praktikant tätig ist. Die Mahnung, dass Pfeile und Bogen „kein Spielzeug“ seien, trübte dabei die gute Stimmung keineswegs. Die mittelalterliche Atmosphäre

war für die Gäste so ereignisreich, dass sie nach Stunden nur sehr schwer wieder zum Verlassen der Burg „überredet“ werden konnten.

Dem Fußmarsch nach Nentershausen folgte für einige der Kleinen eine Traktorfahrschule mit „Büdi“ von Baumbach, während andere müde Wanderer sich beim Planschen im Kneipp-Becken erholten.

Es war für alle ein wunderbarer Ausflug, bei dem auch die Begleiter und die Burgmannschaft von den strahlenden Kinderaugen reich belohnt wurden. Das **IkuZ** sagt Danke!



Heike Braun



Ausblick - Veranstaltungen

Teilnehmer für unsere Event-AG gesucht

Damit wir auch zukünftig Veranstaltungen anbieten können, suchen wir dringend Aktive, die sich an der Event-AG beteiligen möchten. Bitte kurze Mail an den Vorstand. Danke!

Geplant sind folgende Veranstaltungen 2017:

Geschichten, die Mut machen: Migranten berichten.
Vorstellung weiterer Religionen, z.B. Jsiden
Ausflug mit Migranten nach Eisenach und zur Wartburg

IA: unregelmäßig am ersten Freitag im Monat
SE: unregelmäßig an einem Samstag im Monat

Begegnungsraum nur noch am Samstag geöffnet



Wegen der vielen syrischen Flüchtlinge hatten sich Iris und Hamit entschlossen, den Begegnungsraum zusätzlich auch am Montag zu öffnen. Die neuen Entwicklungen machen das zukünftig überflüssig. Gerne begrüßen wir euch samstags von 15-18 Uhr bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Neue Mitglieder

Weitere türkische Kartenspieler sind dem IkuZ beigetreten.

Herzlich willkommen im IkuZ!

Große Unterstützung von vielen Seiten!

Verdi belohnt Flüchtlingsarbeit

Anlässlich des Gesundheitstags im Internationalen Postverteilzentrum in Niederaula am 30. Juni veranstaltete die Verdi-Betriebsgruppe eine Spendenaktion zugunsten des Interkulturellen Zentrums in Bad Hersfeld. Die Vertrauensfrauen der Gruppe fertigten eine große Anzahl an Kuchen und kleine Häppchen, die gegen eine Spende verteilt wurden.

Hintergrund der Aktion war, dass Anfang dieses Jahres unzählige syrische Flüchtlinge in unsere Region kamen. Mit einem Info-Stand des IkuZ an dem Gesundheitstag sollte auf diese besondere Problematik aufmerksam gemacht werden, um Res-

timents abzubauen.

Am vergangenen Samstag besuchte der 1. Vorsitzende der Betriebsgruppe zusammen mit Silvia Luckhardt, ebenfalls Vorstandsmitglied, das IkuZ in Bad Hersfeld, um ihre Spende zu überreichen, für die sich Natalja Weber, 2. Vorsitzende des IkuZ, im Namen aller Mitglieder herzlich bedankte.

Peter Claus



IkuZ on Tour

Migranten auf den Spuren der deutschen Teilung

Dank der großzügigen Unterstützung des Rotary-Clubs Bad Hersfeld war das Interkulturelle Zentrum in Bad Hersfeld am Samstag, 22. Oktober, in der Lage, 35 Migranten, zum großen Teil aus Syrien, einen kleinen Einblick in die markanten Punkte deutscher Nachkriegsgeschichte in unserer Region zu ermöglichen. Die Organisatoren sind der Auffassung, dass Erfahrungen der deutschen Geschichte und Kultur wesentliche Bausteine einer erfolgreichen Integration in unsere Gesellschaft darstellen. Aus diesem Grund besuchten die Migranten gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern des IkuZ Point Alpha und die „Brücke der



Einheit“ zwischen Philippsthal und Vacha. Zwei Guides teilten die große Gruppe im „Haus auf der Grenze“ auf. Diejenigen, die noch kein oder nur wenig Deutsch sprachen, wurden zusätzlich von Hamit Taş als Dolmetscher betreut, der die Kernaussagen übersetzte. Nach der Führung durch die Gebäude begaben sich alle entlang der Sperranlagen auf dem ehemaligen Kolonnenweg der NVA zum nur einige 100 Meter entfernten Camp der Amerikaner, die sich an dieser Stelle den Grenztruppen der DDR gegenüberstanden. Das vollkommen anders gestaltete Museum zeigte die Ausstattung und Entwicklung dieses Postens, der sich in der Region des



„Fulda Gap“ befand.

Ein ebenfalls mitgereister Journalist aus Istanbul, der sich zurzeit als Erasmus-Austauschstudent in Bad Hersfeld aufhält, erkannte den thematischen Unterschied der beiden Einrichtungen. Auf seine Frage, warum in dem einen so viele Waffen gezeigt wurden und in dem anderen nicht, wurde geantwortet, dass das „Haus auf der Grenze“ sich speziell mit der Lebenssituation an der Trennungslinie und der Überwindung der Teilung beschäftige, das amerikanische Camp aber die Realsituation während des „Kalten Krieges“ verdeutlichen wolle. Das beeindruckte ihn außerordentlich.

Den Abschluss dieses Ausflugs stellte der Besuch an der „Brücke der Einheit“ in Philippsthal und Vacha dar. Hier erläuterte Peter Claus die Realsituation des Grenzlebens in unserer Region. Welche Bedeutung die Teilung Deutschlands zum Beispiel für das Hoßfeldsche Haus hatte, das als Druckerei durch die Grenze in zwei Teile gespalten wurde. Aus eigener Sicht konnte er die Öffnung der Grenze an dieser Stelle am 12. November 1989 beschreiben; denn nur wenige Tage später besuchte er den provisorisch errichteten Grenzübergang, um die begeisterten Menschenmassen, die sich hier nach den vielen Jahren der Trennung mit offenen Armen



wieder begegnen konnten, hautnah zu erleben.

Für alle Teilnehmer bedeutet dieser Ausflug einen ereignisreichen Tag und ein kleines Highlight aus ihrem noch immer fluchtbelasteten Alltag. Mit ihrem starken Applaus am Ende der Fahrt unterstrichen sie den Wunsch, dass es eine Fortsetzung geben möge, eventuell nach Eisenach oder Weimar. Vielleicht findet sich für die nächste Entdeckungstour ein weiterer Sponsor. Wir alle wünschen uns das!

Peter Claus

Lions-Club spendet an IkuZ

Teilerlös des Entenrennens übergeben

Am Samstag, 05.11., besuchten Vertreter des Lions-Clubs den Begegnungsraum des Interkulturellen Zentrums in Bad Hersfeld, um sich von dessen Arbeit mit Migranten zu überzeugen. An mehreren Tischen wurde mit Gästen aus Syrien, der Ukraine, der Türkei und Indonesien gespielt, Deutsch gelernt oder im großen Saal das Kartoffelfest gefeiert. Als Ergebnis wurden eine Decke mit Kartoffeldruck und den Besuchern frisch gebackene Wedges zum Probieren präsentiert.

Die Vertreter des Lions-Clubs, Heinz Görig und Falko Radewald, waren überzeugt davon, dass es besonders wichtig sei, die gebotenen Integrationsmaßnahmen des

IkuZ mit einer großzügigen Geldspende zu unterstützen, die sie dem 1. Vorsitzenden Michael Langhorst und seiner Vertreterin Natalja Weber überreichten. Die mitgebrachte Urkunde dokumentierte einen Betrag von € 1.800.-, der für zukünftige Projekte und den Unterhalt der Begegnungsstätte gedacht sei. Die beiden Vereinsvertreter bedankten sich herzlich mit dem Hinweis, dass im Früh-



jahr ein weiterer Ausflug in der neuen Heimat der Migranten angedacht sei und ein Teil des Geldes dafür verwendet werden solle.

Peter Claus

Benefiz-Konzert Nr. III in diesem Jahr

Am Freitag, 09. September, fand in der Matthäuskirche im Geistal in Bad Hersfeld ein drittes Mal in diesem Jahr ein Konzert statt, das die Arbeit des Interkulturellen Zentrums unterstützen sollte. Instrumentalisten und Sänger hatten sich

bereit erklärt, ein internationales volkstümliches Konzert zu gestalten. Beteiligt waren zum Beispiel der deutsch-russische Chor Rjabinuschki, die indonesische Angklung-Gruppe, das Solztal-Quartett und mehrere Instrumentalisten.

Trotz der recht wenigen Besucher wegen des sommerlichen Wetters kam ein ordentlicher Betrag zustande, den das IkuZ für die zukünftige Arbeit sehr gut gebrauchen kann.

Nochmals vielen Dank allen Beteiligten!

Peter Claus



Noch mehr Spenden

Danken möchten wir ganz besonders den vielen Großzügigen, die unsere Spendendosen im IkuZ nicht übersehen. Ohne die sehr oft hineingesteckten Münzen - und manchmal auch Scheine - könnten wir unsere Räumlichkeiten und die Arbeit nicht finanzieren.

Besonders hervorheben aus der großen Zahl unserer Gönner möchten wir die **Stadt Bad Hersfeld**, ohne deren Zuschuss die Begegnungsstätte in der Burggasse nicht realisierbar wäre. Seit 2005 sind wir aus diesem Grund in der Lage unser vielfältiges Angebot dort zu realisieren.

Vielleicht findet sich noch ein besonderer Spender, der uns die **Kosten für die Renovierung der Toiletten** abnimmt. Unser Vermieter hat seinen Part zum großen Teil erledigt - jetzt liegt es an uns für eine ansprechende Optik zu sorgen. Einen Zuschuss dazu wünschen wir uns sehnlichst.

Peter Claus

Jeden Samstag frisch - von der Bäckerei Jäger



Was wäre die samstäglich Öffnung des Begegnungsraumes ohne die regelmäßigen Kuchen-, Brötchen- und Brotspenden? Unsere Besucher freuen sich jedes Mal über die angebotene Vielfalt - und das

schon seit mehreren Jahren! Das IkuZ und alle davon profitierenden Besucher bedanken sich ganz herzlich!

Peter Claus

Tafel der Gastfreundschaft



„Wir wussten gar nicht, dass es so etwas gibt in Hersfeld“ und „Bei euch gibt es das beste Essen“ – so einige Kommentare von neuen und alten Hersfeldern am Stand des IkuZ anlässlich der Tafel der Gastfreundschaft.

Die Idee zu der Veranstaltung entstand anlässlich des 500jährigen Reformationsjubiläums, das 2017 gefeiert wird und bereits seine Schatten voraus wirft. Initiatoren waren die Ev. Stadtkirchen- und Johanneskirchengemeinde, die sich auf einen

Besuch Martin Luthers in Bad Hersfeld bezogen. Rückblickend berichtete Luther seinem Freund Spalatin, wie gastfreundlich die Hersfelder gewesen seien.

Klar, dass wir vom IkuZ bei solch einer Aktion dazu gehörten! Vom Subway bis zum Katharinenturm wurden an diesem Tag die unterschiedlichsten Tische mit und ohne Essen, Spielen, Aktionen, etc. aufgebaut. Ein Highlight an unserem Stand - abgesehen von dem bereits genannten Essen sowie netten Menschen unterschiedlicher Herkunft - war außerdem das Angebot, an einer taiwanesischen Teezeremonie teilzunehmen oder sich die Hand kunstvoll bemalen zu lassen. Begegnungen, Gespräche als auch kontroverse Diskussionen nahmen wir an diesem Nachmittag mit zurück ins IkuZ. Danke an alle Mitwirkenden und für alle Vorbereitungen!

Und nächstes Jahr sind wir bestimmt wieder mit dabei...
Sehen wir uns?

Andrea Hilger

Sommerfest - erstmalig an den „Ententeichen“



Erstmals beschloss der Vorstand trotz einiger skeptischer Einwände, das Sommerfest an den Nordschulteichen zu organisieren - aus Sicht des Vorstands mit großem Erfolg.

An die 50 Besucher aus vielen Ländern vom Norden Europas bis Afrika fanden sich bei anfänglich sehr schönem Wetter



ein. Selbst Bürgermeister Fehling mit seiner Frau genossen Gegrilltes und Salate. Zur Überraschung aller besuchte uns auch eine Gruppe des Festspielstücks Krabat, um auf ihre Vorstellung hinzuweisen. Dank an alle Akteure und Besucher, die wegen des aufkommendem schlechten Wetters bei den Aufräumarbeiten halfen!

Peter Claus



Hinweise:

IkuZ am Weihnachtsmarkt

Am 16. und 17.12. wird das IkuZ in der karitativen Hütte aktiv sein.

Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung wird mit Vorstandswahlen im 1. Quartal 2017 stattfinden. Einladung erfolgt im Frühjahr.

Gründung des Kurdistan-Kulturvereins



zu einer offiziellen Feier ein. Wir freuten uns über die Einladung, der einige IkuZ-Mitglieder gefolgt waren, weil wir doch ein wenig als „Geburthelfer“ bei den Formalia halfen.

In seiner Eröffnungsrede betonte Vereinsvorsitzender Faysal Fayad (im Bild rechts) die Kooperation mit den ansässigen Gruppierungen, die sich mit Migranten beschäftigen. Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem IkuZ ist zukünftig geplant.

Peter Claus

Am Samstag, 10. September, lud der in Bad Hersfeld neu gegründete Verein mit seinen Räumen in der Friedloser Straße 2

beschäftigen. Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem IkuZ ist zukünftig geplant.



Herausgeber

Interkulturelles Zentrum Bad Hersfeld e.V.

Burggasse 6, 36251 Bad Hersfeld

Tel.: 06621-1865791

Mail: buero@ikuz-hersfeld.de

<http://www.ikuz-hersfeld.de>

© IkuZ Bad Hersfeld e.V.